

# Inhalt

Einleitung: Das Emblem als Teil der Picta-Poesis-Tradition	11
--	----

## TEIL A

AUSSFASSUNGEN VON FORM UND FUNKTION DES EMBLEMS IM 16. JAHRHUNDERT. DAS ›KUNSTBUCH‹ ALS DEUTSCHER BEITRAG ZUR FRÜHEN EMBLEMATIK	37
---	----

Vom ›Emblem-Epigramm‹ zum ›Kunstbuch‹	39
---------------------------------------	----

1. Das ›emblemata‹ als Spielart des Epigramms – erste Verwendung des Wortes durch Andreas Alciatus um 1521	39
2. Die ersten Ausgaben des <i>Emblematum liber</i> – zur Durchsetzung des Wortes als Bezeichnung einer neuen Kunstform im europä- ischen Rahmen	49
3. Priorität des Bildes und Wendung zum Kunsthandwerk in Wolf- gang Hungers <i>buechle der verschroten werck</i> von 1542	54
4. Das ›Kunstbuch‹ des Jeremias Held von 1567	57

Deutschsprachige Zeichen- und Emblemtheorien des 16. Jahrhunderts	67
--	----

1. Hieroglyphen als ›Bildschrift‹ und ›Wharzeichen‹ bei Johann Basilius Herold 1554	67
2. Fischarts ›Eingebäumete Zierwerck‹ oder ›Gemälpoesy‹ – die Entwicklung einer Emblemtheorie aus der Bildwelt von Archi- tektur und Kunsthandwerk	73

Ein EmblemBuch als Ort theoretischer und künstlerisch-tech- nischer Profilierung der bildlichen Künste – das <i>Stam Vnd Wapenbuchlein</i> des Kupferstechers und Verlegers Theodor de Bry	84
--	----

Buchmarktgesetze, Drucktechniken und die Reflexion auf den Leser als Faktoren der EmblemBuchentwicklung	97
--	----

1. Zur Personalunion von Zeichner und Dichter im <i>Emblematum liber</i> des Jean Jacques Boissard zwischen 1584 und 1596	97
---	----

2. Die Kupferstiche Matthäus Merians als zentrale Bestandteile der Zingref-Ausgaben zwischen 1619 und 1666 .....	102
--	-----

## TEIL B

DAS EMBLEM ALS ›SINNBILD‹ IN DEUTSCHEN POETIKEN UND EMBLEMBÜCHERN DES 17. JAHRHUNDERTS. SYNÄSTHESIE IM DIENST VON MORALPHILOSOPHIE UND ERBAUUNG .....	107
---	-----

Das Ende der ›Kunstabuch‹-Ära im Kontext der Rezeption lateinischer Emblemtheorien und der Entwicklung deutscher Poesie und Poetik .....	109
--	-----

1. Das ›Sinnebild‹ Zingrefs als bedeutungstragendes Bild in Imprese und Emblem .....	109
2. ›Emblema‹ oder ›Sinnenbild‹ als Gedichtform bei Henrich Hudemann .....	116
3. Gegenstandsbestimmungen der Emblematis in Anlehnung an Poetik und Naturphilosophie in Theorien des 16. Jahrhunderts. ....	131
4. »... qui miscuit utile dulci« – Versionen der Horaz-Interpretation zwischen Esoterik und Moralphilosophie .....	154

Die Integration des ›Sinnbilds‹ in deutsche Sprachtheorie und Poetik .....	165
--	-----

1. Sprichwort und ›Sinnbild‹ als moralisch verbindliche Zeichen bei Justus Georg Schottelius .....	165
2. Der Ort des Emblems in der zeitgenössischen Poetik und Enzyklopädistik .....	190

Das protestantische geistliche Emblembuch an der Grenze zum Erbauungsbuch .....	210
---	-----

1. Priorität von Sprache und Belehrung in den bildlosen emblematischen Predigten und ›sinnreichen‹ Figuren .....	210
2. Ein Wechsel des Maßstabs – von der Anschauung der Naturobjekte zur Autorität der Heiligen Schrift .....	217

Schluß: Die Emblembücher als Spiegel künstlerischer Entwicklung und kunsttheoretischer Kontroversen .....	224
---	-----

## ANHANG

### Literaturverzeichnis

A Quellen zur Emblemtheorie .....	231
B Forschungsliteratur .....	257
Abkürzungen .....	274
Abbildungen .....	275
Personenregister .....	316